

Königlich-Preussisch; die andere Hälfte von Vorpommern gehörte bisher dem Könige von Schweden. In beiden Antheilen sind Landstände, und ein zahlreicher Adel.

1) Vorpommern erstreckt sich von der Oder links bis an die Ostsee.

Der Preussische Antheil (von welchem hier allein gesprochen wird) liegt zwischen der Oder und Peene, welcher Fluß ihn von dem Schwedischen Antheile scheidet, und begreift die beiden Inseln Usedom und Wollin.

Stettin, an der Oder, die Hauptstadt von ganz Pommern, ansehnlich, wohlgebauet und stark befestigt, mit 1600 H. und 22,300 Einw., hat viele Manufakturen in Wolle und Baumwolle, starken Schiffbau, einen wichtigen Seehandel, eine Ankerfabrik, und ist der Stapelort für alle Oderprovinzen. (Swienemünde.) Denkmal Friedrichs II.

Pasewalk, westlich von Stettin, an der von hier aus schiffbaren Ucker, ein Stadt von mehr als 500 H. und 3200 E., die Seehandel treibt.

Anklam, nördlich von Pasewalk, an der Peene, unweit ihres Ausflusses ins Frische Haff, eine Stadt, die über 590 H., 4600 Einwohner, Leinwand- und Ledermanufakturen, und einen beträchtlichen Handel zu Wasser und zu Lande hat.

Demmin, westwärts von Anklam, an der Peene, beim Einflusse der Trebel und Tollensee, eine Stadt von 382 H. und 3170 E., die vermittelst der genannten Flüsse einen guten Handel treibt.

2) Hinter-Pommern, von der Oder rechts bis an die äußerste Gränze, ist ganz Preussisch, und begreift das Fürstenthum (vormals Bisthum) Kam-